

AUTOBAHN 1

Vorbild

VON FRANK JUNGBLUTH

Diese 73 Kilometer der A1 zwischen Bremen und Hamburg waren während der vergangenen zwei Jahre Deutschlands unbeliebtestes Stück Autobahn: Eine Baustelle, in deren Verlauf 70 Brücken abgebrochen und neu gebaut worden sind. Eine Baustelle, die Riesenstaus verursacht hat. Eine Baustelle, die aber ein Modell für das moderne Deutschland ist. Denn nach nur zwei Jahren ist mehr als die Hälfte des gigantischen Projekts geschafft.

In der Not hat die Bundesregierung vor fünf Jahren zugestimmt, dass der Ausbau der A1 von vier auf sechs Spuren zum ersten Mal in der Geschichte der deutschen Autobahnen privat finanziert wird. Dafür kassieren die Investoren, die 650 Millionen Euro in Beton gießen, 30 Jahre lang die Lkw-Maut auf der Strecke zwischen Bremer Kreuz und Buchholzer Dreieck. Ein gutes Geschäft, wie anzunehmen ist, sonst wäre die Wirtschaft nicht eingestiegen.

Das Tempo, mit dem die neue Piste moderner wird, ist der Takt, den man in Zukunft bei mehr öffentlichen Bauvorhaben dieser Dimension angeben sollte – niemand, der die Erfolgsgeschichte der A1 verfolgt hat, kann noch daran zweifeln, dass unser Land mehr davon braucht.

Und während sich in Stuttgart Volkes Zorn an einem anderen gigantischen Verkehrsprojekt bricht, werden wir im Nordwesten schon bald entspannter reisen können.

Den Autor erreichen Sie unter Jungbluth@infoautor.de

© AUSSCHNITT Medienbeobachtung

066.333

3

Hauptausgaben
0177710296

■ Berechnet > 1: **3**

397.121.575 [30]



AUSSCHNITT

MEDIENBEOBACHTUNG

Deutsche Medienbeobachtungs Agentur GmbH | Media Monitoring Agency | Agence d'Observation des Médias
Postfach 11 03 80 | D-10833 Berlin | Gneisenaustraße 66 | D-10961 Berlin, Germany | Tel: +49 30 203987 - 0
Fax: +49 30 203987 - 77 | sales@ausschnitt.de | www.ausschnitt.de



397121575